

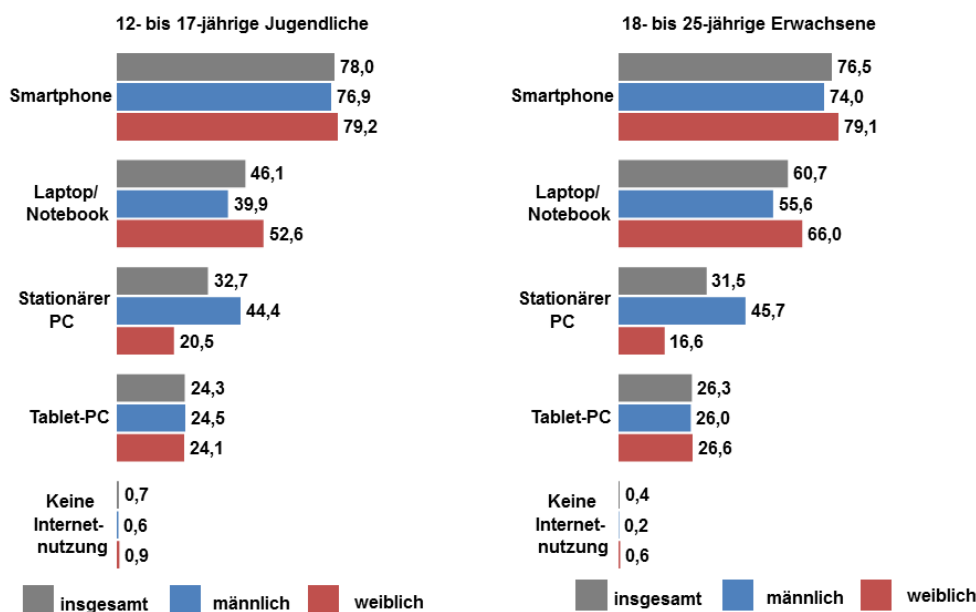
03. FEBRUAR 2017

„Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2015“ - Zentrale Ergebnisse zu Computerspielen und Internet -

Befragt wurden 7.004 Personen im Alter von 12 bis 25 Jahren im Zeitraum März bis Juni 2015

Zugang ins Internet

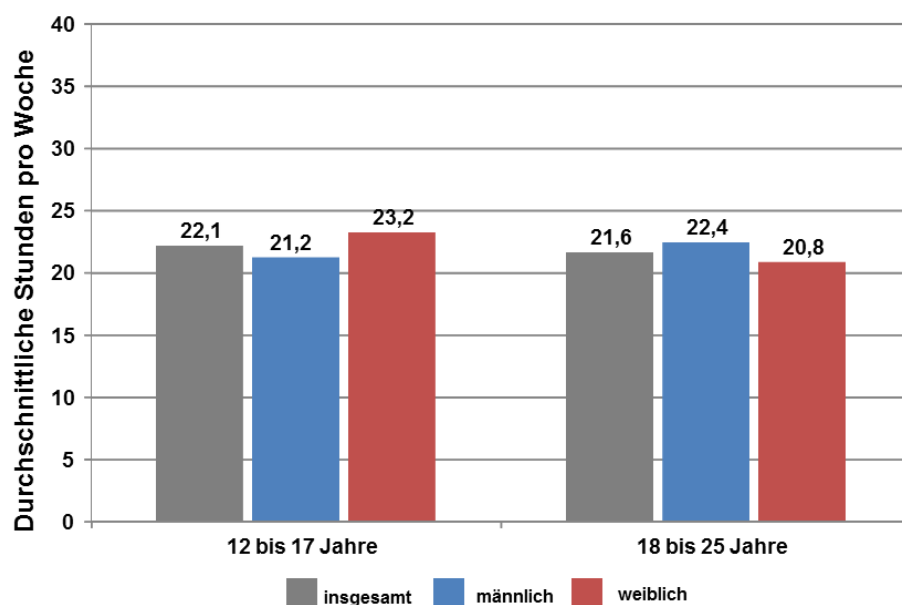
12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt und nach Geschlecht 2015



Das Smartphone ist das von Jugendlichen und jungen Erwachsenen meist genutzte Gerät, um ins Internet zu gehen. Es folgen Laptop bzw. Notebook, stationärer PC und Tablet-PC.

Stunden pro Woche für Computerspiele und Internet

12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt und nach Geschlecht 2015

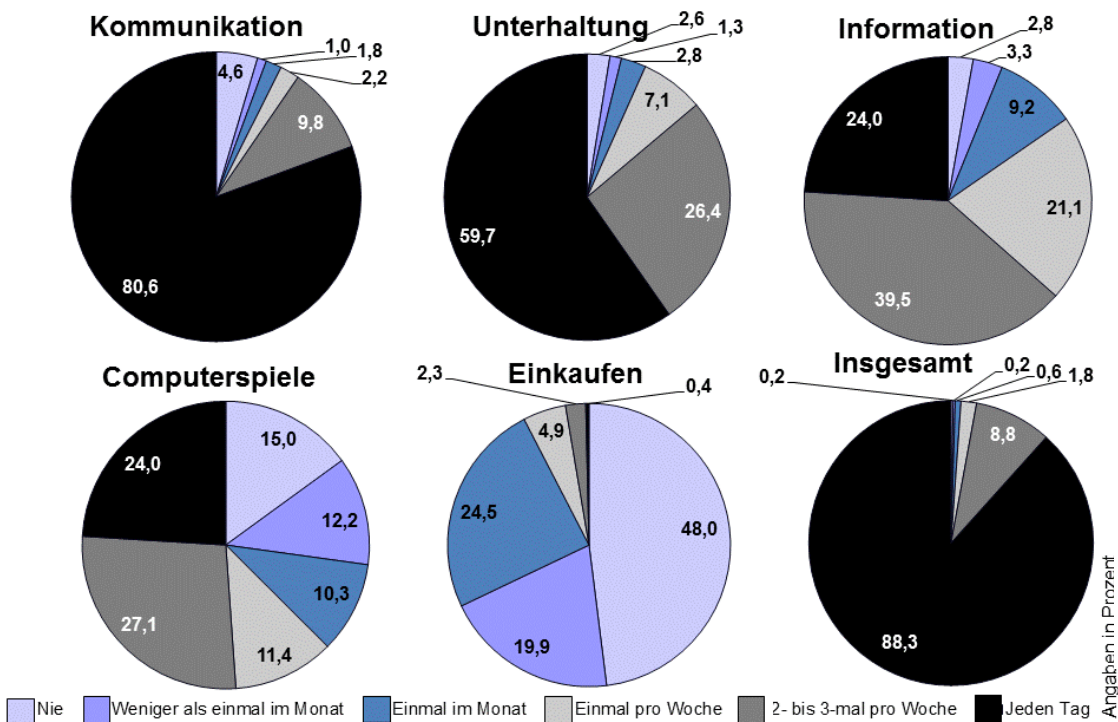


Jugendliche und junge Erwachsene verbringen rund 22 Stunden wöchentlich mit Computerspielen oder nutzen das Internet privat, also nicht im Zusammenhang mit Schule, Universität oder Arbeit.

Angaben in Prozent

Häufigkeit der Computerspiel- / Internetnutzung

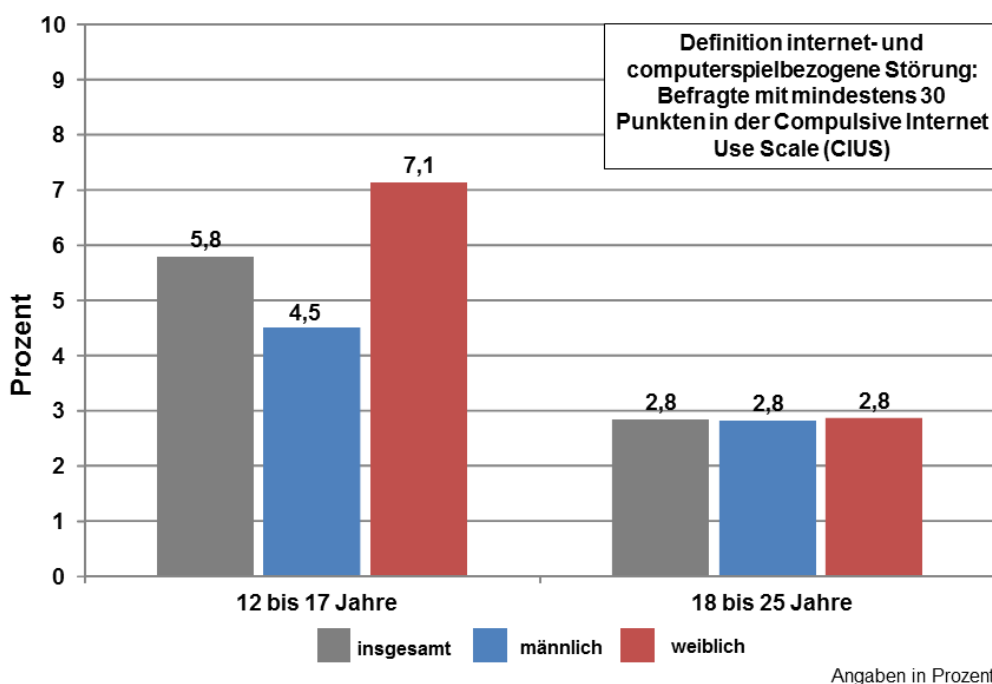
12- bis 17-Jährige insgesamt 2015



80,6 Prozent der 12- bis 17-jährigen Jugendlichen nutzen das Internet täglich zur Kommunikation. Es folgen Unterhaltung, Information, Computerspiele und Einkäufe. Insgesamt neun von zehn Jugendlichen (88,3 Prozent) nutzen täglich die verschiedenen Internetangebote bzw. Computerspiele.

Computerspiel- / internetbezogene Störungen

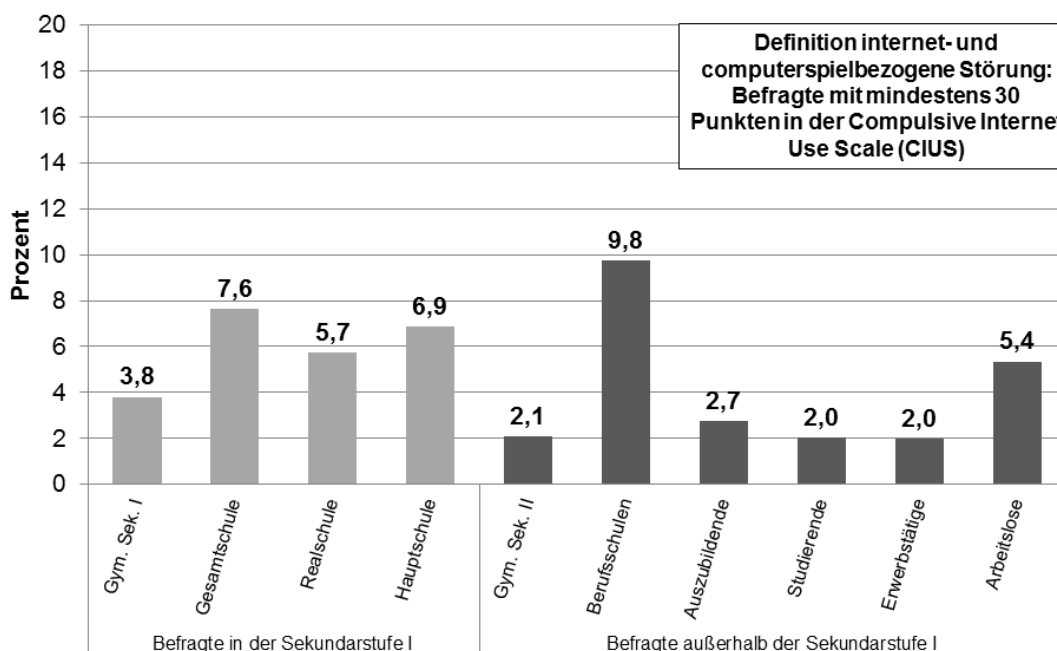
12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige insgesamt und nach Geschlecht 2015



Computerspiel- und internetbezogene Störungen sind bei 12- bis 17-jährigen Jugendlichen (5,8 Prozent) weiter verbreitet als bei 18- bis 25-jährigen Erwachsenen (2,8 Prozent). Weibliche Jugendliche (7,1 Prozent) sind stärker betroffen als männliche Jugendliche (4,5 Prozent).

Computerspiel- / internetbezogene Störungen

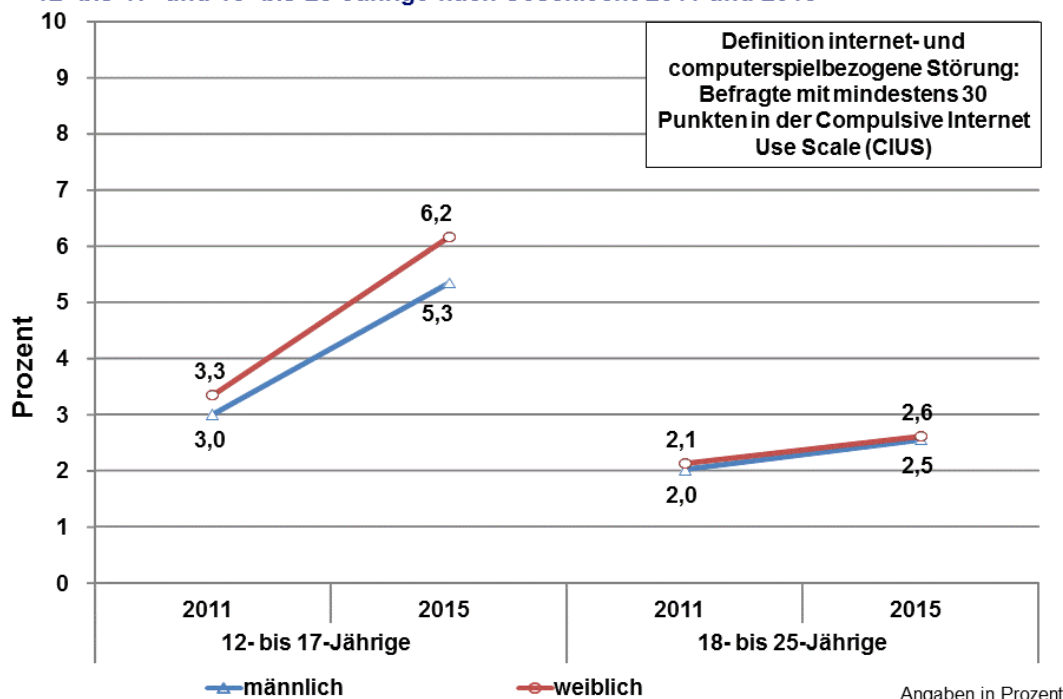
12- bis 25-Jährige nach sozialen Merkmalen 2015



Computerspiel- und internetbezogene Störungen sind sozial ungleich verteilt. Sie zeigen sich bei Schülerinnen und Schülern der Gesamt- und Berufsschulen häufiger als bei Gymnasiastinnen und Gymnasiasten.

Computerspiel- / internetbezogene Störungen

12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige nach Geschlecht 2011 und 2015



Bei männlichen und weiblichen Jugendlichen ist die Verbreitung computerspiel- und internetbezogener Störungen seit 2011 angestiegen. Bei jungen Erwachsenen gibt es keinen statistisch signifikanten Anstieg.

Der vollständige Bericht findet sich unter <http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtpraevention/>